



**Demonstration und
Kundgebung
für den Erhalt von
ZEISS in Göttingen**



Süd-
Niedersachsen-
Harz

**Liebe Kolleginnen,
liebe Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Zeissianer,
liebe Zeissianerinnen,**

**Kommen Sie zur Demonstration und Kundgebung
am Samstag, den 31.10.2015 und stärken Sie damit
den Göttinger Betriebsrat, die Vertrauensleute und
die IG Metall!**

Treffpunkt/

Demonstration:

10:30 Uhr

Schützenplatz

Beginn

der Kundgebung:

11 Uhr am

Johanniskirchhof

Der Göttinger Betriebsrat, Eure Vertrauensleute und die IG Metall werden die Schließung des Microscopy-Standortes in Göttingen nicht kampflos hinnehmen. Die Absichtserklärung der Arbeitgeberseite, dass die Fertigung mit 240 Beschäftigten in Göttingen bleiben soll, reicht uns nicht. Das alle anderen Bereiche wie Entwicklung, Produktmanagement, Konstruktion, Vertrieb, Einkauf und Controlling in den nächsten zwei Jahren an andere Standorte der Zeiss Microscopy verlagert werden sollen, können wir nicht akzeptieren. Wenn diese Funktionsbereiche verlagert werden, ist zu befürchten, dass die Produktion nicht erfolgreich und effektiv bestehen kann.

Die IG Metall, der Betriebsrat und die Vertrauensleute wollen gemeinsam mit Ihnen für den Erhalt des gesamten Standortes der Microscopy in Göttingen kämpfen.

Wir erwarten vom Vorstand, dem Aufsichtsrat der Carl Zeiss AG und von den Geschäftsführern Wehmer und Weber mehr, als das Plattmachen des Standortes Göttingen.

Wir fordern, dass sie sich vor Ort stellen, um mit uns über die Zukunft des Standortes Göttingen zu verhandeln.

Herr Wehmer sagte im Interview vom 22.10.2015 im Göttinger Tageblatt, es werde keine grundsätzliche Überprüfung der geplanten Verkleinerung des Standorts Göttingen mehr geben. Die Gespräche mit dem Betriebsrat wolle er möglichst vor Weihnachten zum Abschluss bringen.

Das hat mit sozialer Verantwortung nichts mehr zu tun!

Jetzt machen wir deutlich, dass wir von der Geschäftsführung weiterhin ein Konzept mit allen deutschen Standorten der Microscopy fordern.

Im Interesse der Beschäftigten in Göttingen werden wir uns alle notwendigen detaillierten Informationen besorgen, diese prüfen und bewerten, bevor die Verhandlungen über einen Interessenausgleich und Sozialplan beginnen können. Wir lassen uns nicht unter Zeitdruck setzen!

Es geht schließlich um mehr als 400 Menschen, die ihren Arbeitsplatz und damit ihre Existenzgrundlage verlieren sollen!